

**JAHRESABSCHLUSS DER
BGD BODENGESUNDHEITSDIENST GMBH
ZUM 28. FEBRUAR 2014**



INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz zum 28. Februar 2014.....	2
Gewinn- und Verlustrechnung 1. März 2013 bis 28. Februar 2014.....	2
Anhang.....	3
Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften.....	3
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	3
Erläuterungen zur Bilanz.....	4
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	4
Sonstige Angaben.....	5
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	6

BGD Bodengesundheitsdienst GmbH
 Amtsgericht Mannheim Nr. HRB 4167
 Theodor-Heuss-Anlage 12
 68165 Mannheim
 Telefon +49 621 421 – 240

BILANZ ZUM 28. FEBRUAR 2014

AKTIVA		
(in €)	28. Februar 2014	28. Februar 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.848,90	104.048,18
Forderungen gegen Gesellschafter	309.032,54	54.108,96
Forderungen gegen sonstige verbundene Unternehmen	0,00	234.618,17
Sonstige Vermögensgegenstände	1.533,87	12.829,68
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	324.415,31	405.604,99
Guthaben bei Kreditinstituten	213,66	221,04
Umlaufvermögen	324.628,97	405.826,03
	324.628,97	405.826,03
PASSIVA		
(in €)	28. Februar 2014	28. Februar 2013
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Eigenkapital	25.564,59	25.564,59
Rückstellungen	280.657,12	365.827,77
Verbindlichkeiten	18.407,26	14.433,67
	324.628,97	405.826,03

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 1. MÄRZ 2013 BIS 28. FEBRUAR 2014

(in €)	2013/2014	2012/2013
Umsatzerlöse	1.533.961,96	1.435.463,82
Sonstige betriebliche Erträge	208.280,38	195.873,01
Materialaufwand	-56.833,54	-70.462,78
Personalaufwand	-599.015,17	-544.203,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.066.288,30	-1.001.162,47
Zinsergebnis	-1.253,75	4.428,16
Aufwand aus Ergebnisabführung	-18.851,58	-19.936,36
Jahresüberschuss	0,00	0,00

ANHANG

Anwendung der Rechnungslegungsvorschriften

Der Jahresabschluss der BGD Bodengesundheitsdienst GmbH wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wird hinsichtlich der Veröffentlichung Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Auf fremde Währung lautende kurzfristige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Kursgewinne bzw. Kursverluste aufgrund abweichender Devisenkassamittelkurse zwischen dem Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles und dem Bilanzstichtag werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert unter Beachtung des Niederstwertprinzips bzw. gegebenenfalls abgezinst bilanziert. Zweifelhafte Forderungen werden in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos einzelwertberichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten wird zum Nominalwert bewertet.

Wertaufholungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Rückstellungen

Übrige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Ferner werden Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsaufwendungen gebildet, die im folgenden Geschäftsjahr innerhalb von drei Monaten nachgeholt werden sowie Rückstellungen für Gewährleistungen, die ohne rechtliche Verpflichtung erbracht werden. Die Bemessung der übrigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags, der auch Preis- und Kostensteigerungen enthält. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen gegenüber der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt.
Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Forderungen gegen Betriebsangehörige.
Alle Forderungen sind innerhalb des nächsten Jahres fällig.

(2) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 28. Februar 2014 beträgt 25.564,59 € (im Vorjahr 25.564,59 €).
Mit der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

(3) Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus abgegrenzten Personalkosten.

(4) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Steuern und Verpflichtungen im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern.
Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb des nächsten Jahres fällig.

(5) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag waren keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen vorhanden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Leistungen für Bodenuntersuchungen und Düngeempfehlungen.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in €)	2013/2014	2012/2013
Aufwendungen aus Konzernumlagen	896.251,55	835.014,18
Verkaufsprovisionen, Lizenzen	94.014,87	92.747,97
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	76.021,88	73.400,32
	1.066.288,30	1.001.162,47

Sonstige Angaben**(9) Geschäftsführung**

- Dr. Fred Fürstenfeld, Ochsenfurt
- Dr. Eberhard Krayl, Barbing, OT Sarching, Direktor der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft. An Mitglieder der Geschäftsführung werden keine Kredite vergeben.

(10) Beirat

- Dr. Klaus Bürcky, Ochsenfurt
- Dr. Thomas Kirchberg, Ochsenfurt (Vorsitzender)
- Dr. Rainer Schechter, Sinsheim
- Wolfgang Vogl, Bernried

Mitglieder des Beirates erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft. An Mitglieder des Beirates werden keine Kredite vergeben.

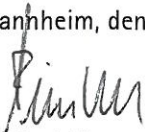
(11) Weitere Angaben

Die Gesellschaft ist nach § 290 Abs. 1 HGB ein Tochterunternehmen der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt, Mannheim. Die Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt erstellt als oberstes Konzernmutterunternehmen einen befreienden Konzernabschluss nach IFRS, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird. Der nach den Vorschriften der IFRS aufgestellte Konzernabschluss der Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt wird durch Einreichung in elektronischer Form beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln) offengelegt.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss der Bodengesundheitsdienst GmbH gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Manheim, den 21. März 2014



Dr. Fred Fürstenfeld



Dr. Eberhard Krayl